



MÄNNERFORUM

wach miteinander unterwegs

fürposcht

MÄRZ 2021

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Stephan Bamert
Buchhalter topserve.ch / Männerforum

Wo sitzt Jesus in Deinem Auto?

Kennt ihr jene Beifahrer, die beim Fahren immer alles kritisieren? Fahr nicht zu schnell, pass auf..., hättest du nicht... mach mehr Abstand, fahr schneller... Solche Beifahrer nerven gewaltig, nicht? Am liebsten würde man anhalten und die Person bitten, auszusteigen. Aber das geht meist nicht. Leider.

Aber lasst uns einmal Folgendes vorstellen, dein Leben wäre ein Auto. Du darfst frei wählen was für ein Auto. Einen Mustang, einen Mercedes, einen BMW oder einen Ferrari. Es steht Dir völlig frei. Okay, nun hast du dein Lebensauto vor deinem geistigen Auge. Und jetzt frage ich dich, sitzt Jesus auch in deinem Auto drin? Ist er in deinem Lebensauto mit dabei?

Jesus im Kofferraum?

Einige wenige werden wohl sagen: «Nein, ist er nicht». Das ist sehr ehrlich. Andere werden sagen: «Ja, Jesus ist in meinem Auto. Im Kofferraum, weil niemand wissen soll, dass er in meinem Lebensauto ist. Wenn ich Hilfe brauche, mache ich schnell den Kofferraum auf und lasse Jesus raus. Hilf mir Jesus! und wenn die Krise vorbei ist, verstaue ich ihn wieder im Kofferraum. Das Leben geht weiter. Ich führe mein Leben so, wie ich will. Aber wenn ich das nächste Problem habe, weiss ich, wo ich hingehen kann. Er ist im Kofferraum». Nun, damit erweisen wir Jesus nicht besonders viel Ehre.

...oder auf dem Rücksitz?

Andere sagen: «Ja, er sitzt in meinem Lebensauto. Aber er sitzt auf dem Rücksitz. Manchmal nehme ich von ihm Notiz. Ab und zu schaue ich nach

hinten und sage: Hallo Jesus! Aber dann fahre ich dorthin, wohin ich will. Ich halte an, wo ich anhalten will. Ich biege ab, wo ich abbiegen will. Er gehört zu meinem Leben, aber er ist nur irgendwo im Hintergrund».

Jesus vom Beifahrer...

Und wiederum andere sagen: «Er sitzt in meinem Auto, aber auf dem Beifahrersitz. Ja, ich habe offen Gemeinschaft mit ihm. Wir reden miteinander. Es ist mir nicht peinlich, dass er in meinem Auto sitzt. Die Leute sehen, dass er in meinem Auto sitzt und dass ich ihn kenne. Aber ich bin derjenige, der fährt. Ich entscheide, wohin ich gehe, wann ich gehe, wann ich anhalte und wie lange ich dort bleibe».

...zum Chauffeur!

Jesus zum Herrn zu machen, bedeutet, dass wir sagen: «Jesus, ich überlasse Dir den Fahrersitz». Aber Jesus das Steuer meines Lebensautos zu überlassen ist riskant. Nein, nicht weil er keinen Führerausweis gemacht hat und auch nicht, weil er keine Fahrprüfung abgelegt hat, sondern weil er dann bestimmt, wo er durchfahren will und ich zum Beifahrer werde.

Ich als guter Beifahrer

Ich will ja ein guter Beifahrer sein,

nicht wie einer in der Einleitung. Aber was ist, wenn Jesus in die Vergengungsstrasse abbiegen will und ich dazu keine Lust habe? Dann kann ich nicht einfach sagen: «Herr, ich will nicht in diese Strasse, ich will lieber weiter böse sein auf die Frau in der Kirche. Nimm bitte eine andere Abzweigung». Oder: «Jesus fahr bitte nicht über den GROSSZÜGIGKEITSHÜGEL, Du weisst, wie ungern ich die Kurven des Gebens habe».

Auch über holprige Strassen

Nein, wenn Jesus das Steuer hat oder haben soll, müssen wir ihm auch vertrauen, dass er richtig fährt, weil er auch dann der Chef ist, wenn er mit unserem Lebensauto über holprige Strassen fahren will.

Ja, es braucht Mut, Jesus das Steuer meines Wagens zu überlassen. Manchmal würde ich am liebsten einwenden, dass mir Jesus doch bitte auch weiterhin dieses Steuer

überlassen soll. Aus der Vergangenheit habe ich jedoch gelernt, dass es besser ist und mich sicherer ans Ziel bringt, wenn er den Chauffeur gibt und ich mich auf das Abenteuer des Beifahrers einlasse.

Gute Reise!

Hast du den Mut ein Beifahrer Jesu zu sein oder willst Du lieber auch weiterhin das Steuer selbst fest in Händen halten?

Ich möchte dich ermutigen, Jesus das Cockpit zu überlassen und dich auf eine abenteuerliche Reise mit ihm zu begeben. Auch wenn Dir nicht alle Strassen im Vornherein bekannt sind und auch wenn es manchmal holpert und unangenehm erscheint. Aber im Endeffekt kommst du mit ihm sicher ans Ziel! Garantiert!



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau)

Frage 1: Welches Auto ist dir bei der Einstiegsfrage als erstes eingefallen?

nicht erst hineingefahren wärst? (zB. Vergengungsallee oder Spendenhügel)?

Frage 2: Wo befindet sich Jesus in deinem Lebensauto und warum?



Ford Mustang Shelby GT-500 «Eleanor». (Foto: M.Suremann)

Frage 3: In welchen Situation verbannt du Jesus in den Kofferraum, auf den Rücksitz oder den Beifahrersitz?

Frage 4: In welche Strassen ist Jesus mit dir schon eingebogen, in welche du von dir aus gar

Gebetsanliegen

- Bitte Gott in den vielen herausfordernden Entscheidungen des Alltags um Weisheit und Gelassenheit.
- Danke Gott für die all die engagierten Lehrerinnen und Lehrer unseres Landes.
- Bitte Gott um Einheit und Segen in unseren Gemeinden. Um Barmherzigkeit und Gnade untereinander.
- Danke Gott für all die Liebe, die wir täglich neu durch unsere Frauen und Partnerinnen erfahren dürfen.

Termine & Infos

Männerforum Wochenende 2021
02.-04. Juli 2021
www.maennerforum.ch

Männerforum Männertag 2021
13. November 2021
www.maennerforum.ch

Männer Camp Freeatheart
27.-30. Mai 2021
https://www.freeatheart.net/